

Was liest Du im – Liegestuhl?

Sommerleseliste 2017

Romanempfehlungen von KollegInnen für KollegInnen und andere Bücherliebende für Euch gesammelt und zusammengestellt:

Bánk, Zsuzsa (2012): Die hellen Tage. Roman über die Freundschaft dreier Kinder und ihrer versehrten Familien, deren Lebensläufe aus der süddeutschen Provinz bis nach Rom von der Kindheit bis ins Studentenalter hinein betrachtet werden. Fischer Taschenbuch, ISBN 978-3596184378, broschiert, 544 Seiten, 11,00 €

Bazyar, Shida (2017): Nachts ist es leise in Teheran. Eine iranische Familiengeschichte, die die vier Protagonisten in ihrem Streben nach Freiheit und Selbstbestimmung durch die jüngere Geschichte ihres Heimatlandes begleitet, von Teheran nach Deutschland und zurück. KiWi, ISBN 978-3462050578, broschiert, 284 Seiten, 9,99 €

Boyle, T. C. (2017): Terranauten. Ein wissenschaftliches Experiment: zwei Männer, zwei Frauen, 4000 Pflanzen und Tierarten in einem riesigen, luftdicht abgeschlossenen Gewächshaus. Ecosphäre 2 – ein vom Menschen arrangiertes, geschlossenes ökologisches System. Keiner darf rein, keiner raus – und wir schauen zu, was passiert. Carl Hanser, ISBN 978-3446253865, gebunden, 608 Seiten, 26,00 €

Bjerg, Bov (2015): Auerhaus. WG-Feeling auf dem Dorf. Wie so junge Leute eben versuchen, das Leben – und den Tod – besser zu machen als die Alten. Aufbau, ISBN 978-3746632384, broschiert 240 Seiten, 9,99 €

Dohrmann, Ralph (2012): Krohnhardt. Entwicklungsroman und Zeitreise vom 2. Weltkrieg bis in die Gegenwart eines wiedervereinigten und globalisierten Deutschlands. Der Erbe einer alteingesessenen Bremer Maschinenstickerei versucht sich im Ringen um die eigene Individualität aus den dunklen Verstrickungen seiner Familie zu befreien. Auch ein Muss für alle Bremenliebhaber. List, ISBN 978-3548611885, broschiert, 928 Seiten, 9,99 €

Ferrante, Elena (2016): Meine geniale Freundin. Lina und Elenas Freundschaft hält ein Leben lang. Beginnend im Neapel der Nachkriegszeit entfaltet Ferrante in ihrem Romanzyklus ein italienisches Sittengemälde. Der 1. Teil der neapolitanischen Saga schildert Kindheit und Jugend dieser beiden so verschiedenen, miteinander konkurrierenden und doch untrennbar verbundenen Menschen und ihrer Welt. Suhrkamp, ISBN 978-3518425534, aus dem Italienischen, gebunden, 422 Seiten, 22,00 €

Gardam, Jane (2005): Ein untadeliger Mann. Durch verschiedene Zeitebenen begleiten wir den scheinbar untadeligen Richter Edward Feathers. Kind einer britischen Kronkolonie stellt er sich, aufgerüttelt durch den Tod seiner Frau, seinen eigenen Verletzungen und Verdrängungen, die verwoben sind mit der Geschichte des britischen Empire. dtv 2017, ISBN 978-3423145671, aus dem Englischen, broschiert, 352 Seiten, 12,90 €
auch noch empfohlen die folgenden Teile der Trilogie: **Eine treue Frau (2016)** und **Letzte Freunde (2016)**

Hansen, Dörte (2017): Altes Land. Drei Generationen, zweimal Flucht. Damals Ostpreußen, heute Hamburg. Wie zwei Einzelgängerinnen sich finden und damit ihre Familie. Witzig, selbstkritisch und klug erzählt. Penguin Verlag, ISBN 978-3328100126, broschiert, 304 Seiten, 10,00 €

Ransmayr, Christoph (2012): Atlas eines ängstlichen Mannes. Eine Weltreise durch Kontinente, durch Zeiten und zu den Menschen in 70 Episoden erzählt. Fischer (2014), ISBN 978-3596196533, 464 Seiten, broschiert, 10,99 €

Schimmelpfennig, Roland (2016): An einem klaren, eiskalten Januarmorgen zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Auf den Spuren eines Wolfes begegnen wir den unterschiedlichsten Menschen, die auf der Suche sind nach einem anderen Leben, nach einem anderen Schicksal in der Kälte des Winters. Fischer, ISBN 978-3596034765, 256 Seiten, 11,00 €

Seethaler, Robert (2016): Die weiteren Aussichten. Wie die schweigsame Hilde, Putzfrau im Hallenbad, das Leben von Herbert und seiner resoluten Mutter auf der dörflichen Tankstelle verändert. Eine Geschichte zum immer jungen Thema Liebe. Kein & Aber, ISBN 978-3036959474, 318 Seiten, 12,00 €

Steinfest, Heinrich (2014): Der Allesforscher. Sixten Braun wird nicht nur von einem explodierenden Wal niedergestreckt, sondern überlebt auch noch einen Flugzeugabsturz im Ostchinesischen Meer, bevor er über verschlungene und turbulente Pfade Vater eines Kindes wird, das so ganz seins, aber eben doch nicht seins ist. Sehr amüsant und auch ein bisschen lebensweise. Piper 2015, ISBN 978-3492306322, broschiert, 400 Seiten, 12,99 €

Zeh, Juli (2016): Unterleuten. Gesellschaftsroman angesiedelt in einem Dorf irgendwo in Brandenburg. Zwischen Wendegewinnern und Wendeverlierern, Eigeninteresse und Moral muss am Ende Schreckliches passieren. btb Verlag 2017, ISBN 978-3442715732, broschiert, 656 Seiten, 12,00 €

diesjährig auch noch empfohlen von Juli Zeh wurden die früheren Veröffentlichungen: **Nullzeit, Corpus Delicti** und **Spieltrieb**

Zusak, Markus (2009): Die Bücherdiebin. Jugendroman. Die kleine Liesel klaut Bücher und nicht nur das, um die Schrecken des nationalsozialistischen Alltags ertragen zu können. Und der Tod sieht ihr dabei zu und erzählt ihre Geschichte. Blanvalet, ISBN 978-3442373856, broschiert, 588 Seiten, 10,99 €

Dieses Jahr neu „Kategorie Hörbuch“:

Katze, Tobi (2015): Morgen ist leider auch noch ein Tag. Irgendwie hatte ich von meiner Depression mehr erwartet. Drei Audio-CDs, in denen der Autor selbstironisch und humorvoll in einer gekürzten Version der Textfassung seiner Depression zu Leibe rückt. Audio Media, ISBN 978-3956390586, 225 Minuten, 12,95 €

Allen Mitwirkenden ein Dankeschön fürs Mitmachen –
und jetzt ´rein ins Lesevergnügen...



Herzlichst
Eure

Uta Müller

